

SCHIEBEL PRESS

SCHIEBEL COMPOSITES – ERSTMALIGE PRÄSENTATION AUF DER EUROSATORY IN PARIS

Wien, 11. Juni 2010 – Schiebel, Weltmarktführer im Bereich Minensuchgeräte und mit dem CAMCOPTER® S-100 ein international führender Hersteller von unbemannten Helikopter-Drohnen, fasst Fuß auf einem weiteren Gebiet der Hochtechnologie. Erst kürzlich wurde Schiebel Composites, eine Abteilung innerhalb der Schiebel Gruppe, auf die nächste Ebene gehoben. Die Kohlefaserabteilung bei Schiebel wurde 2004 im Zuge der Entwicklung des S-100 gegründet. Heute ist man so weit auch andere Unternehmen mit dieser Technologie zu bedienen. Die Präsentation der neuen Sparte findet auf der diesjährigen Fachmesse Eurosatory in Paris statt.

Qualität und Präzision auf höchster Stufe

In den ersten fünf Jahren wuchs die Abteilung, welche in der Wiener Firmenzentrale ihren Ursprung hatte, zu einem Team von über 40 Mitarbeiter heran. Produziert wird in Wiener Neustadt und Abu Dhabi. Aus dieser Erfahrung heraus bietet Schiebel Composites neuerdings sein komplettes Leistungsspektrum auch für externe Kunden an. „Wir haben auf die zunehmende Nachfrage reagiert. Es war an der Zeit, unser ausgereiftes Know-how, das wir auch aufgrund der sehr hohen Anforderungen in der Luftfahrtindustrie gewonnen haben, an andere Kunden weiterzugeben, um diese mit hochqualitativer Kohlefaser-Technologie zu versorgen“, so Hans Georg Schiebel, Vorstand der Schiebel Gruppe.

Produktionsanlagen nach dem neuesten Stand der Technik mit voll klimatisierten Reinräumen, Cuttern, Autoclaven bis hin zu Temperöfen bieten eine beinahe unbegrenzte Auswahl an Herstellungstechnologien. Kernkompetenz ist dabei alles, was Verbundwerkstoffe (Kohlefaser, Glasfaser, Aramidfaser sowie unterschiedliche Kernwerkstoffe wie Honeycombs, Rohacell, etc.) und deren Anwendungen zu bieten haben. Dabei wird dem Kunden vom Design über Bauteilauslegung und -konstruktion, Werkzeugbau, Prototypenbau, Funktionstests bis hin zum Serienbauteil ein sehr breites Spektrum an Leistungen geboten. Schiebel Composites setzt gezielt den je nach Kundenanforderung bestmöglich entsprechenden Werkstoff und die passende Technologie ein. „Wir sind kontinuierlich bestrebt bestehende Grenzen und Anwendungslimits auszuloten und, wenn möglich und effizient, diese sogar zu brechen“, erläutert Carsten Gäbler, Leiter von Composite Development und Production.

Anwendungen im Bereich extremer Betriebsumgebungen, wie z.B. Motorkomponenten und Abgassysteme, sowie Leitfähigkeit, wie z.B. Antennen und Hohlleiter, aber auch elektromagnetischer Schirmung stellen nur einige von vielen Leichtbaumöglichkeiten dar. Einsatzgebiete dafür finden sich vorrangig in hochtechnologischen Anwendungsgebieten wie Luftfahrt, Nachrichtentechnik und Rennsport.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - EUROSATORY Paris 2010 - 14. bis 18. Juni - Austrian Pavilion, Halle 5, Stand O370.

SCHIEBEL PRESS

Über Schiebel:

Ab Mitte der 1980er Jahre konzentrierte sich das bereits 1951 gegründete Unternehmen Schiebel auf die Entwicklung und Produktion von spitzentechnologischen Minensuchgeräten, die das Unternehmen – nicht zuletzt durch einen Großauftrag der U.S.-Army – zum Weltmarktführer machten. Mitte der 90er Jahre begann die Firma als Pionier mit der Entwicklung und Produktion von unbemannten Helikoptern und kann ihr Image als Weltmarktführer mit dem High-Tech Helikopter CAMCOPTER® S-100 heute erfolgreich auch auf diesen Bereich ausdehnen. Seit 2010 bietet Schiebel die neue Produktgruppe Composite an. So kann das von Schiebel ausgereifte Know-how in Sachen Kohlefasertechnologie an Kunden weitergegeben werden. Die Schiebel Gruppe hat ihren Hauptsitz in Wien, sowie Produktionsstätten in Wiener Neustadt und Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate). Schiebel unterhält weiters Büros in den Vereinigten Staaten von Amerika und Kambodscha.

Für weitere Informationen:

Andrea Blama
Tel.: +43 (1) 546 26-44
E-Mail: pr@schiebel.net
www.schiebel.net